Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 11 (1966)
Heft: 97

Artikel: Funkensprüher Meteor
Autor: Küng, A. / Wemans, G.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-900088

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ergebnisse der Beobachtungen von Bedeckungs-Veränderlichen

Résultats des observations des étoiles variables à éclipse

1	2	3	4	5	6	7
OO Aql	2 439 237.584	+9888	—0.026	12	KL	a
SV Cam	2 439 193.368	+9132	+0.004	10	HP	b
SV Cam	226.580	9188	+0.003	7	KL	b
SV Cam	228.345	9191	—0.011	19	RD	b
SV Cam	238.426	9208	—0.012	15	RD	b
AL Cam	2 439 207.360	+9633	—0.079	5	HP	b
RZ Cas	2 439 204.592	+18280	—0.025	8	KL	b
RZ Cas	228.489	18300	—0.033	7	KL	b
RZ Cas	258.367	18325	—0.036	7	ES	b
AB Cas	2 439 193.394	+4080	+0.008	14	HP	b
U Cep	2 439 231.379	+12572	+0.122	22	RD	b
AI Dra	2 439 220.444	+12164	+0.005	12	HP	a
AI Dra	238.423	12179	+0.002	19	RD	a
AI Dra	238.436	12179	+0.015	6	ES	a
AI Dra	262.419	12199	+0.022	7	KL	a
RX Her	2 439 258.452	+3423	—0.003	6	KL	a
SZ Her	2 439 228.390	+5184	—0.017	7	KL	a
Y Leo	2 439 221.485	+3281	+0.031	17	HP	a
Y Leo	238.348	3291	+0.034	20	HP	a
δ Lib	2 439 262.525	+2065	—0.002	8	KL	a
RW Tau	2 439 202.358	+1726	+0.006	32	HP	a
X Tri	2 439 205.350	+4642	+0.025	14	HP	a
X Tri	207.292	4644	+0.024	16	HP	a
TX UMa	2 439 193.331	+7432	—0.043	10	HP	a

Die Kolonnen bedeuten: 1 = Name des Sterns; 2 = B = heliozentrisches Julianisches Datum des beobachteten Minimums; 3 = E = Anzahl Einzelperioden seit der Initialepoche; 4 = B — R = Differenz zwischen beobachtetem und berechnetem Datum des Minimums in Tagen; 5 = n = Anzahl der Einzelbeobachtungen, die zur Bestimmung der Minimumszeit verwendet wurden; 6 = Beobachter: RD = Roger Diethelm, 8400 Winterthur, KL = Kurt Locher, 8620 Wetzikon, HP = Hermann Peter, 8112 Otelfingen, ES = Ernst Schaltegger, 8640 Rapperswil; 7 = Berechnungsgrundlage für E und B — R: a = Kukarkin und Parenago 1958, b = Kukarkin und Parenago 1960.

Reduziert von Niklaus Hasler-Gloor, Winterthur

Funkensprühender Meteor

Am 21. Mai 1966 um 21 Uhr 10 MEZ beobachteten einige Mitglieder und Besucher der Beobachtungsstation des Astronomischen Vereins Basel auf St. Margarethen das Fallen eines auffällig hellen Meteors. Das Objekt leuchtete fast *im Zenit* auf, nahe dem Stern α in den *Jagdhunden*, und flog scheinbar in beinahe vertikaler Richtung genau zwischen den Sternen α *Bootis* (*Arkturus*) und α *Virginis* (*Spica*) gegen Süd-Südosten, wo es rund *22° über dem Horizont mit Funkensprühen* erlosch. Kurz vor dem Erlöschen konnte eine deutliche Verlangsamung des anfänglich sehr schnellen Fallens beobachtet werden. Die grösste *Helligkeit* betrug etwa *—6 mag* und war damit so stark, dass der Eindruck der Leuchtspur noch einige Sekunden im Auge erhalten blieb. Die ganze Erscheinung dauerte 2 Sekunden. Kurz vor dem Zerplatzen wurde das anfänglich *weisse* Licht leicht *grünlich*.

A. Küng und G. Wemans, Allschwil

Erste Nordlichtbeobachtungen 1966 in der Schweiz

Nach einer Mitteilung von Herrn Josef Brandenberg, Baar, beobachtete Herr Alois Zeyer, Baar, am 25. März und 29. März 1966, je von 23^h30^m bis 24^h, nahe des Horizontes im Nordnordosten bis Nordosten eine auffällig *dunkle Rötung des Nachthimmels*, die als Nordlichterscheinung gedeutet werden darf. Weitere Abklärungen haben ergeben, dass die Nordlichter bei einer Basisbreite von rund 30° jeweils eine Höhe von ungefähr 8° erreichten.

Diese Beobachtungen stehen in guter Übereinstimmung mit dem Erscheinen von grösseren Sonnenflekkengruppen. In der zweiten März-Dekade zog nämlich eine sehr *ausgedehnte Fleckengruppe* über die Sonne; sie konnte vom 20. bis 23. März auch mit *blossem Auge* gesehen werden. Die Sonnenflecken-Relativzahlen erreichten in der zweiten März-Hälfte wesentlich höhere Werte als in der ersten: der maximale Wert von R = 60 wurde am 19. März 1966 erreicht (März-Monatsmittel R = 24.5).

Nach einer Mitteilung von Herrn Prof. Dr. M. Waldmeier, Direktor der Eidg. Sternwarte, Zürich, waren im März auch *Eruptionen* auf der Sonne zu verzeichnen. Die bei solchen Eruptionen ausgeworfenen Partikel bewegen sich in der Regel mit einer Geschwindigkeit von etwa 2000 bis 800 km/sec durch den Raum. Sie können die Erde in 1 bis 3 Tagen erreichen und in den hohen Schichten der Erdatmosphäre Nordlichter erzeugen.

Die *maximale Sonnenaktivität* wird für die *Jahre 1968/69 erwartet*. Es wird sich indessen schon in den kommenden Wochen und Monaten sehr lohnen, nach Polarlichtern Ausschau zu halten.

R. A. Naef